Jubelstimmung in der Kabine bei Going nach dem 2:0-Erfolg gegen Thiersee 1b. *Foto: Going/Faceboook*

nach St. Johann. Wir wollen den ersten Matchball gleich verwerten."

Gemeinsam mit den Spielern werden auch zahlreiche Hochfilzener Fans ins Koasastadion kommen, um ihr Team anzufeuern.

Auch Going noch mit theoretischen Chancen

Going hingegen muss auf einen Patzer der anderen beiden Teams hoffen. Das Team von Jorit Seidel hat im Frühjahr nur einen Punkt weniger als Hochfilzen geholt und sich still und heimlich an die Top-Teams der Liga herangeschlichen – und seit diesem Wochenende einen neuen Goalgetter. Coach Jorit Seidel höchstpersönlich sorgte in der 72. Minute für die 1:0-Führung seiner Mannschaft. Andreas Horngacher stellte in der 82. Minute auf 2:0 und hielt damit Going weiter im Rennen um den Aufstieg. Nächste Woche wissen wir mehr...

Hoher Besuch in Kirchdorf

TFV-Präsident Sepp Geisler (r.) stattete am Wochenende der Leerbergarena einen Besuch ab. Nach dem Ehrenanstoß und einer Matchball-Spende wurde natürlich auch der berühmte „Franzi Bosna" verkostet. Foto: SV Krichdorf/Facebook

Mit dem Rad nach Valeggio

Zum 25-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen St. Johann und Valeggio machte sich eine sechsköpfige Gruppe der Radunion auf eine besondere Reise.

Von 24. bis 26. April radelte die Gruppe, begleitet von einem Betreuerfahrzeug, in drei Tagen über die Alpen direkt ins Herz des Veneto. Mit im Sattel: Eduard Werlberger, Bartholomäus Niedermühlbichler, Aloisia Lang, Alois und Adelheid Rettenwander sowie Rupert Polak. Im Begleitfahrzeug sorgte Tourleiter Reinhard Bauer für Organisation, Sicherheit und Motivation.

Die Abfahrt in Going erfolgte bei kühlem, nassem Wetter. Doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Schon kurz nach Söll verzogen sich die letzten Regenwolken. Über Radwege und die Alte Römerstraße ging es über den Brennerpass bis nach Sterzing. 138 Kilometer und 1.700 Höhenmeter standen am ersten Tag auf dem Tacho.

Am zweiten Tag ging es durch die Weinberge Südtirols weiter nach Trento. Nach einem kühlen Start stiegen die Temperaturen rasch. Die 144 Kilometer lange Strecke mit nur 400 Höhenmetern wurde souverän gemeistert.

Die dritte und letzte Etappe führte die Gruppe schließlich über eine hügelige, landschaftlich reizvolle Route ins Ziel. 101 Kilometer und etwa 500 Höhenmeter später war es geschafft. Valeggio wurde ohne Pannen oder Zwischenfälle erreicht.

Beim offiziellen Festabend zum 25-jährigen Partnerschaftsjubiläum mit Valeggio fand die Radtour der Radunion St. Johann noch einen netten und fröhlichen Ausklang. Am nächsten Tag ging es mit dem Bus mit vielen netten Eindrücken nach Hause. *KA*

In drei Tagen meisterte die sechsköpfige Gruppe der Radunion die Strecke von St. Johann nach Valeggio und traf pünktlich zur Jubiläumsfeier ein. *Foto: Polak*